

Die perfekte Nase?

Eine attraktive Nasenform spielt in der heutigen Zeit eine immer größere Rolle. Aus diesem Grund lassen immer mehr Patienten ihre Nase operieren. Die Ergebnisse dieser Operationen sind jedoch nicht immer zufriedenstellend. Selbst sehr erfahrene Nasenchirurgen berichten, dass sie in bis zu 20 Prozent der Fälle Nachoperationen durchführen.

Dies liegt daran, dass die chirurgische Verbesserung der Nasenform wegen der Komplexität der Weichteil- und Stützstrukturen (Knorpel und Knochen) eine der anspruchsvollsten ästhetischen Eingriffe ist. Eine weitere Schwierigkeit bei der zumeist gewünschten Verkleinerung der Nase besteht darin, dass bei

vorbestehender verminderter Nasenatmung diese durch die Rhinoplastik (Nasenoperation) nicht weiter verschlechtert wird. Dieser Herausforderung kann vor allem ein erfahrener, darauf spezialisierter Hals-Nasen-Ohren-Chirurg Rechnung

Prof. Dr. Andreas Riederer



tragen. Er ist geschult, sowohl Entzündungen (z. B. der Nasennebenhöhlen) als auch anatomische Veränderungen im Naseninneren (Nasenscheidewand, Nasenmuscheln) zu erkennen und

mit zu behandeln. Aggressive Operationsmethoden werden in der heutigen Zeit nur noch selten angewandt. Man versucht vielmehr, schon bei der Operation das Langzeitergebnis durch Modellierungen mit Fäden und durch Rekonstruktionen mit eigenem Knorpel positiv zu beeinflussen.

Der Patient sollte von seinem Operateur dahingehend aufgeklärt werden, dass selbst bei bester Planung und Durchführung der Nasenoperation nicht immer ein perfektes Ergebnis erzielt werden kann. Außerdem sollte man wissen, dass die Wundheilung zumeist über ein Jahr dauert und sich dabei die Nasenform wieder verändern kann.

Prof. Dr. med. Dr. med. habil.

Andreas Riederer

*Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde,
plastische Operationen, Allergologie*

Tel. 089/74 44 35 78

81479 München, Sollner Str. 65b
www.hno-riederer.de

